

Beilage 1874

Der Bayerische Ministerpräsident

München, den 9. November 1951

An den
Herrn Präsidenten
des Bayerischen Landtags
München

Betreff:

Antrag auf vorgriffsweise Bereitstellung eines Teilbetrages von 20 000.— DM aus der in den ao. Haushalt 1951 eingestellten 1. Rate von 100 000.— DM für den „Verein Deutsche Verkehrsausstellung München 1953“

Auf Grund Beschlusses des Ministerrats vom 6. November 1951 übermittle ich in der Anlage den obenbezeichneten Antrag der Staatsregierung mit der Bitte, die Zustimmung des Landtags herbeizuführen.

(gez.) Dr. Ehard,
Bayerischer Ministerpräsident

*

Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

Das Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten wird ermächtigt, über einen Teilbetrag vom 20 000.— DM aus der in den Entwurf zum außerordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1951 eingestellten 1. Rate von 100 000.— DM für den „Verein Deutsche Verkehrsausstellung München 1953“ vorgriffsweise zu verfügen.

Begründung

Am 19. Mai 1951 wurde der „Verein Deutsche Verkehrsausstellung München 1953“ zur Durchführung einer für das Jahr 1953 vorgesehenen großen Verkehrsausstellung in München gegründet. Bei den Vorverhandlungen, bei denen für die repräsentative Gestaltung der Ausstellung ein Zuschuß in Höhe von 1 Million DM angenommen wurde, erklärten sich der bayerische Staat, die Stadt München und der Bund bereit, je ein Drittel dieses Zuschusses zu tragen.

Das bayerische Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, das mit der Durchführung beauftragt wurde, hat in seinem außerordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1951 ungefähr das 1. Drittel des auf den bayerischen Staat entfallenden Anteils, d. s. 100 000.— DM, eingestellt.

Mit Rücksicht darauf, daß der Verein inzwischen seine Arbeiten aufgenommen hat und daß ihm die von der Stadtverwaltung München vorschußweise gegebenen 10 000.— DM für den personellen und sachlichen Aufwand nicht ausreichen, darf dem Antrag des Vereins entsprechend um vorgriffsweise Bereitstellung von 20 000.— DM aus der 1. Rate von 100 000.— DM gebeten werden.